

DAS „DRYLIN W“-SYSTEM VON IGUS

Oben: komplett gebohrt mit großem Schlitten.
Unten: die günstigere Variante zum Bearbeiten.



SCHNELLE SCHIENENMONTAGE

Mit einer separaten Grundplatte (Video-Schnellwechseladapter 577 von Manfrotto) ist die Schiene in Sekunden montiert.

Kamera läuft ... und Action!

Ein Schiebeschlittensystem aus dem Metallhandwerk wird Videografen und Hobby-Filmer begeistern, kann man damit doch tolle Kamerafahrten inszenieren. Wir zeigen Ihnen, wie man die Metallschiene passend umbaut.

Was wäre ein Krimi ohne spannende Kamerafahrt, eine Filmdokumentation ohne gleitende Kamerabewegungen? Die Antwort: richtig langweilig! Natürlich haben Sie sich als interessierter Zuschauer und Besitzer einer Videokamera schon einmal gefragt, wie die Leute „vom Film“ solche Kamerafahrten hinbekommen? Bis vor Kurzem gab es für dieses Problem nur sehr teure Lösungen: professionelle Kameraschlitten und ausbalancierte Schulter-Stative für unbezahlbare Summen.

Doch das ändert sich jetzt. Abhilfe schafft ein Schiebeschlittensystem aus der Metallbearbeitung: Das „DryLin W“-System der Firma IGUS hat eigentlich nichts mit Film und TV zu tun. Es besteht aus einer robusten Aluminiumschiene, auf der ein beweglicher Schlitten montiert wird. Der Schlitten, ebenfalls aus Aluminium, bewegt sich dabei in beschichteten Kunststoffgleitlagern.

Das System verlangt nur nach wenigen Umbaumaßnahmen, bevor es als Kameraschlitten benutzt werden kann – und das möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten zeigen. Alles, was Sie für den kleinen Umbau benötigen, ist ein 7,9-mm-Metallbohrer und ein Gewindebohrerset für 3/8-Zoll-Schrauben (UNC). Das ist nämlich das Maß, das man an Stativen und Stativköpfen findet. Mit einem 3/8-Zoll-Gewinde in der Schiene, können Sie diese dann an jedes handelsübliche Stativ (oder links und rechts je ein Stativ) montieren. Noch ein Wort zu den Kosten: Ein kleiner Schlitten und eine 100 cm lange Schiene sind bereits für knapp 92 Euro erhältlich. Für Kino-Equipment ist das (fast) geschenkt!

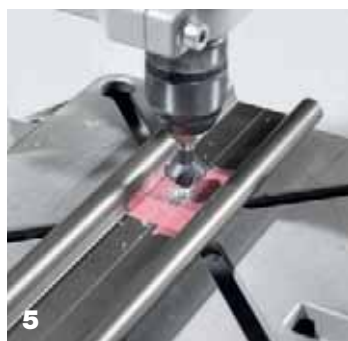


FÜR DIAGONALE KAMERAFAHRTEN

Montieren Sie die Schiene auf einen Videoneiger und auf den Schlitten einen weiteren Stativkopf (hier ein Kugelkopf). Damit ist es möglich, den Kameraschlitten für spannende Perspektiven über die Schräge zu bewegen und interessante Filmeffekte zu erzeugen.

Text: Frank Zeidler-Kanter; Fotos: Oliver Breitwieser

So kommt das 3/8-Zoll-Gewinde (UNC) in die Schiene



Serviceleiste rechts) in die Bohrmaschine ein und drehen ihn nur mit Handkraft hinein. Kommen Sie an Ihre Kraftgrenze, lösen Sie den Bohrer aus dem Bohrfutter. Durch diesen Trick können Sie sicher sein, dass der Gewindebohrer 100-prozentig gerade in das Bohrloch hineinwandert! **9** Geben Sie mit einem Pinsel Spiritus als Schmiermittel an das Loch. **10 + 11** Setzen Sie nun das Wind-eisen auf den Bohrer, und drehen Sie es um eine halbe Windung rechts herum. Anschließend drehen Sie den Bohrer wieder um eine viertel Windung zurück. Das ist notwendig, damit der Span bricht und aus dem Gewinde heraus transportiert werden kann. Dann wieder eine halbe Windung vorwärtsgedreht und eine viertel zurück, bis das Gewinde sitzt. Danach den Vorgang mit den weiteren Gewindebohrern wiederholen. **12 + 13** Bohren Sie für eine 3/8-Zoll-Schraube ein 10-mm-Loch in den Schiebescblitten.

1 + 2 Kleben Sie den Bereich um das spätere Bohrloch zum Schutz mit Klebeband ab, und markieren Sie die Bohrstelle mit einem Ankörner. **3** Damit die Aluminiumschiene nicht zerkratzt, wird auch der Tisch der Standbohrmaschine abgeklebt. **4 + 5** Mit einem 7,9-mm-Bohrer das Kernloch für das 3/8-Zoll-Gewinde (UNC) bohren und anschließend mit einem Senker leicht anschrägen. **6-8** Spannen Sie den ersten der drei Gewindebohrer (siehe auch

Montage von Schiebescblitten und Stativkopf

Die Schiene befestigen Sie mit der 3/8-Zoll-Schraube am Stativ selbst. **1** Durch das Loch in dem Schiebescblitten eine Befestigungsschraube stecken und einen geeigneten Stativkopf aufsetzen. **2** Den Schlitten umdrehen und die Schraube per Hand (bei einer Rändelschraube) oder mit einem Schraubenschlüssel festziehen. **3** Nun ist der Schiebescblitten für seinen Einsatz präpariert und kann auf die Schiene geschoben werden.



WAS IST...?

WINKEL

In unseren Arbeitsfotos zeigen wir Ihnen das Gewindeschneiden anfänglich mit einer Standbohrmaschine.



Damit können Sie ziemlich sicher sein, dass sich der Gewindebohrer auch exakt gerade in das Metall senkt. Besitzen Sie keine Standbohrmaschine, kontrollieren Sie den Sitz des ersten Gewindebohrers mit einem Metall- oder Tischlerwinkel!

MEHR DAZU...?

GEWINDEBOHRER

Ein gutes Gewindebohrer-Set besteht aus drei Gewindebohrern in unterschiedlichen Abstufungen. Dabei ist folgende Reihenfolge einzuhalten: 1. Bohrer mit einer Markierung, 2. Bohrer mit zwei Markierungen, 3. Bohrer ohne Markierung!



WO GIBT'S...?

METALLSCHIENE UND SCHLITTEN:

Igus GmbH,
Tel. (022 03) 96 49-0;
STATIVE UND VIDEO-SCHNELLWECHSEL-ADAPTER:
Manfrotto,
www.manfrotto.de.

DIE HERSTELLERADRESSEN FINDEN SIE AUF SEITE 82.

Was man beim Filmen mit einer DSLR beachten muss

Moderne DSLRs, also digitale Spiegelreflexkameras, können nicht nur Fotos machen. Sie beherrschen auch das Ressort Film. Doch vom Umgang unterscheiden sie sich stark von einer Videokamera.



Vielleicht besitzen Sie auch eine digitale Spiegelreflexkamera (kurz DSLR) mit Videofunktion (1)? Dann sollten Sie diese Funktion unbedingt einmal ausprobieren, und Sie werden erstaunt sein, welches Potenzial in den Apparaten steckt. Wir wollen Ihnen hier keine langen Tutorials über das Filmen mit DSLRs präsentieren, denn das können andere ausführlicher (siehe Kasten unten). Vielmehr möchten wir Ihnen ein paar Tipps für cleveres Zubehör mit auf den Weg geben und Ihnen einen Denkanstoß für ein neues Hobby liefern. So empfehlen wir Interessierten die Anschaffung von drei Dingen: 1. Das Wichtigste ist die Sucherlupe (2 und 4, hier von Zacuto) für das Kameradisplay. Die Lupe vergrößert das Display bis zu 3-mal, und Sie können so die Schärfe, die Sie mit der Hand nachziehen müssen, bestens regeln. 2. Der variable Neutraleichte-Filter (3) verdunkelt sozusagen alles so weit, dass Sie die Blende für eine tolle Unschärfe weit öffnen können. 3. Ein externes Mikrofon, weil die Leistung der eingebauten Mikros beschränkt ist.



FRANK ZEIDLER-KANTER VON SELBER MACHEN: „Eine DSLR ist besonders beim Spiel mit der Tiefenschärfe unschlagbar!“

Filmen lernen vom Profi

Haben wir Ihr Interesse geweckt, und Sie möchten mehr zu dem Thema wissen? Dann sollten Sie sich unbedingt die beiden Lehr-DVDs des Multimedia-Designers Stefan Czech aus Langen bei Frankfurt/Main anschauen. Auf der ersten DVD „Filmpraxis mit der Canon EOS 5D Mark II und 7D“ (39 Euro) dreht sich alles um das Handwerk Filmen mit der DSLR. Zwar trägt die DVD die beiden Canon-Kameras im Titel, aber die Technik lässt sich auch gut auf Canon-Kameras kleinerer Dimensionen übertragen. So erfahren Sie unter vielen anderen Aspekten, welche Einstellungen vorzunehmen sind, was es mit Blende, Verschlusszeit und Framerate auf sich hat. Die zweite DVD ist dann für alle, die in die Tiefe gehen wollen, und beschäftigt sich mit „Filmpraxis 2: Licht, Ton, Bewegung, Zeitraffer, Postproduktion“ für 39 Euro.

Weitere Infos unter: www.stefan-czech.de

